

Frankensteiner

Kreis-Blatt.

Erscheint Mittwoch und Sonnabend.

Brännumerationspreis
vierteljährlich 40 Bfg., durch die Post
50 Bfg. — Einzelne Nummern 6 Bfg.

Insertions-Gebühren

8 Pfennige für die Spalten-Zeile
(Bourgeois) oder deren Raum.

Ausgegeben Mittwoch, den 22. Februar.

Insertate

sind bis Dienstag und Freitag
Vormittags 10 Uhr in der
Buch- und Papierhandlung
von S. Lonsky abzugeben.

Abonnement

werden ebendasselbst angenommen.

(Frankenstein, den 10. Februar 1893.) Der Kreis Frankenstein hat gemäß § 30 des Bauunfallversicherungsgesetzes vom 11. Juli 1887 an Kosten in den Jahren 1888, 1889, 1890 und 1891 für Unfälle welche bei den in § 21 lit. b. a. a. D. bezeichneten Bauarbeiten stattgefunden haben den Betrag von 31,70 Mark an die Schlesisch-Pösnische Baugewerksberufsgenossenschaft zu zahlen.

Dieser Betrag ist nach Maßgabe der directen Staatssteuern gemäß des Ministerial-Erlasses vom 16. Dezember 1887 — Amtsblatt No. 2 pro 1888 Seite 15 — auf die einzelnen Städte, Guts- und Gemeinde-Bezirke des Kreises vertheilt worden und veranlassen wir die Magistrate, Guts- und Gemeinde-Vorstände die auf ihre bezw. Bezirke entfallenden nachstehenden angegebenen Beiträge bei der nächsten Steuerabfuhr an die Kreis-Kommunalkasse hierjehst abzuliefern.

Es haben zu zahlen:

Frankenstein 6,81 Mark, Reichenstein 3,13 M., Silberberg 0,32 M., Wartha 0,44 M., Altaltmannsdorf Gut 0,03 M., Altaltmannsdorf Gemeinde 0,52 M., Baizen Gemeinde 0,27 M., Banau Gut 0,06 M., Banau Gemeinde 0,14 M., Baumgarten Gemeinde 0,96 M., Briesnitz Gut 0,01 M., Briesnitz Gemeinde 0,23 M., Camenz Gut 0,66 M., Camenz Gemeinde 0,46 M., Dittmannsdorf Gut 0,10 M., Dittmannsdorf Gemeinde 0,20 M., Dörndorf Gemeinde 0,15 M., Eichen Gemeinde 0,04 M., Follmersdorf Gut 0,01 M., Follmersdorf Gemeinde 0,15 M., Frankenberg Gemeinde 0,48 M., Gallenau Gemeinde 0,27 M., Gierichswalde Gemeinde 0,14 M., Giersdorf Gut 0,42 M., Giersdorf Gemeinde 0,15 M., Gläsendorf Gemeinde 0,05 M., Grochau Gut 0,07 M., Grochau Gemeinde 0,06 M., Grochwitz Gemeinde 0,42 M., Grunau Gemeinde 0,14 M., Hartha Gemeinde 0,08 M., Haunold Gut 0,04 M., Haunold Gemeinde 0,06 M., Heinersdorf Gemeinde 0,56 M., Heinrichswalde Gemeinde 0,30 M., Herzogswalde Gemeinde 0,06 M., Johnsbach Gemeinde 0,05 M., Kautz Gemeinde 0,07 M., Kleutisch Gut 0,24 M., Kleutisch Gemeinde 0,06 M., Kobelau Gut 0,16 M., Kobelau Gemeinde 0,07 M., Kunzendorf Gemeinde 0,30 M., Kühnheide Gut 0,02 M., Lampersdorf Gut 0,36 M., Lampersdorf Gemeinde 0,23 M., Laubnitz Gemeinde 0,16 M., Löwenstein Gut 0,16 M., Löwenstein Gemeinde 0,10 M., Rasfisdorf Gemeinde 0,40 M., Nittlasdorf Gut 0,04 M., Nittlasdorf Gemeinde 0,02 M., Obersdorf Gemeinde 0,81 M., Paulwitz Gemeinde 0,15 M., Peterwitz Gut 0,20 M., Peterwitz Gemeinde 0,70 M., Pilz Gemeinde 0,14 M., Plottitz Gut 0,11 M., Plottitz Gemeinde 0,06 M., Progan Gemeinde 0,85 M., Quinden- dorf Gut 0,10 M., Quinden- dorf Gemeinde 0,15 M., Raschdorf Gemeinde 0,05 M., Raschdorf Gut 0,03 M., Raschgrund Gemeinde 0,01 M., Raubnitz Gut 0,17 M., Raubnitz Gemeinde 0,14 M., Richenau Gemeinde 0,51 M., Reijezagel Gemeinde 0,02 M., Rosend-
dorf Gemeinde 0,03 M., Rosen-
bach Gut 0,03 M., Rosenbach Gemeinde 0,07
Sand Gemeinde 0,06 M., Schlottendorf Ge-
meinde 0,14 M., Schodelwitz Gemeinde 0,02
M., Schönheide Gut A 0,16 M., Schönheide
Gut B 0,05 M., Schönheide Gemeinde 0,34
M., Schönwalde Gut 0,04 M., Schönwalde
Gemeinde 0,95 M., Schräbsdorf Gut 0,44 M.,
Schräbsdorf Gemeinde 0,10 M., Schrom Ge-
meinde 0,10 M., Scherrgrund Gemeinde 0,01
M., Seitendorf Gut 0,22 M., Seitendorf Ge-
meinde 0,42 M., Stolz Gut 0,48 M., Stolz
Gemeinde 0,92 M., Tadelwitz Gut 0,07 M.,
Tadelwitz Gemeinde 0,08 M., Tarnau Gut
0,17 M., Tarnau Gemeinde 0,46 M., Tomnitz
Gut 0,16 M., Tomnitz Gemeinde 0,02 M.,
Wiltich Gemeinde 0,04 M., Wolmsdorf Ge-
meinde 0,17 M., Zadel 0,86 M.

Die Schüttböden

in dem Nebengebäude des Kreishauses sind vom 1. April 1893 ab anderweit zu vermieten.

Offerten werden im Bureau des Kreis-Aus-
schusses entgegengenommen.

Frankenstein, den 10. Februar 1893.

Der Kreis-Ausschuß des Kreises
Frankenstein. S e l d.

Bekanntmachung

Die ledige Bauerauszügerin Franziska
Kahler aus Seitendorf hat in ihrem am 15.
September 1879 gerichtlich errichteten Testamente:

1. dem Schlosser Robert Ehrlich 300 Mark und den dritten Theil ihrer Betten,
2. den Kindern ihrer verstorbenen Schwester Josepha Mezner geb Kahler zu Münsterberg 150 Mark,
3. dem Sohne ihrer verstorbenen Schwester Johanna Umlauf geb. Kahler zu Seitendorf, Joseph Umlauf, zusammen mit seinen 3 Geschwistern 150 Mark,
4. der Tochter ihrer verstorbenen Schwester Caroline Fuhrich zu Seitendorf, Amalie verhehelichte Geisler, zusammen mit ihren beiden Geschwistern 150 Mark

vermacht. (444)
Dies wird den genannten Vermächtnis-
nehmern hierdurch bekannt gegeben.

Frankenstein, den 15. Februar 1893.

Königliches Amtsgericht.

Brennholzverkauf.

Es wird der Königl. Prinzl. Oberförsterei Camenz Schl. findet Brennholzverkauf vom letzten
Herbstschlag statt:

I. Freitag, den 3. März cr.

im Gasthof „zum schwarzen Adler“ in Camenz
aus Schutzbezirk Follmersdorf u. Weisberg
mit ca. 40 rm Nadel-Klobenholz,

220 rm Nadel-Nstholz,
250 „ Buchen-Nstholz,
190 „ Reijerknüttel,
8000 Stück Nadelstangen IV b. VII Kl.

II. Montag, den 6 März cr.

im Gasthof „zum Neuland“ bei Wartha aus
Schutzbezirk Gierichswalde u. Wartha
mit ca. 40 rm Nadel-Klobenholz,

120 „ Nadel-Nstholz,
20 „ Buchen- etc. Nstholz,
250 „ Reijerknüttel.

III. Dienstag, den 7. März cr.

im Gasthof „zum schwarzen Adler“ in Camenz
aus Schutzbezirk Gierichswalde.
mit ca. 120 rm Nadel-Klobenholz,

240 „ Nadel-Nstholz,
90 „ Buchen- Kloben- u. Nstholz,
120 „ Reijerknüttel.

Die Termine beginnen jedes mal (435)

Vormittag 9 Uhr.

Oberj. Camenz, den 16. Februar 1893.

Der Königl. Prinzl. Oberförster.

Holz-Verkauf.

Montag, den 27. Februar cr., von
Vormittag 9 Uhr ab in Liepolt's Gasthaus
in Briesnitz. (406)

1. Revier Briesnitz.

Circa: 150 Fm. Nadelholz, Bau- u. Schnei-
deholz 2.-5. Kl., 20 Fm. Eichen- u. Buchen,
50 Stück Eichen-, Buchen- und Nadelstangen,
500 Fm. hart und weich Scheit, Knüttel-
und Stammreißig 1. Klasse.

2. Tarnauer Revier.

Circa: 110 Fm. Kiefern- und Lärchen-Bau-
holz, 100 Lärchenstangen 1.-3. Klasse, 800
Fm. Nadel-, Scheit- und Reißig, 1000 Ge-
bund Reißig.

Das Gräflich Dehnu'sche Forst-Amt.
Giersdorf bei Wartha.

Glatz, 31. Januar. (Geschwore-
nen-Diätenkasse.) Zur ersten dies-
jährigen Schwurgerichtssitzung waren 10
Mitglieder der Geschworenen Diätenkasse
einberufen, welche statutenmäßig am 31.
Januar zu einer Sitzung eingeladen waren.
Der Rendant legte die Jahresrechnung
vor, welche für richtig befunden wurde.
Nach dem Rechnungsabsluffe betrug die
Einnahme 2470,10 Mark, die Ausgabe
1633,96 Mark, so daß für das Jahr 1893
ein Bestand von 836,14 Mark verblieb.
Unter der Einnahme befanden sich: Bestand
aus d. Jahre 1891 796,07 Mark, Zinsen
von der Sparkasse 30,03 Mark, Beiträge
von 274 Mitgliedern 1644 Mark. Die
Ausgabe bestand in 1386 Mark Diäten

an die im vorigen Jahre zu den 4 Schwurgerichtssitzungen eingezogenen 41 Mitgliedern und 247,96 Mark Verwaltungskosten. Mit Rücksicht auf den Kassenbestand wurde der Diätensatz für 1893 auf täglich 8 Mark festgesetzt, der auch schon den Mitgliedern der 1. Schwurgerichtssitzung ausbezahlt wurde.

Am Jahreschlusse 1891 waren 255 Mitglieder, im Laufe des Jahres 1892 traten zu 56, es gingen ab 37 Mitglieder, unter den letzteren befanden sich 29, welche wegen Nichtzahlung der Beiträge gestrichen werden mußten. Für das Jahr 1893 meldeten sich 41 neue Mitglieder, so daß zur Zeit 315 Geschworene der Diätentasse als Mitglieder angehören.

Da es schon sehr häufig vorgekommen ist, daß Mitglieder, welche erst ein Jahr Mitglied der Kasse waren, im Laufe des Jahres als Geschworene eingezogen wurden und Diäten bezogen haben, das nächste Jahr keinen Beitrag mehr bezahlten und ausschieden, und später wieder beitraten, als sie merkten, daß sie wieder einberufen werden könnten, so wurde auf Antrag eines Mitgliedes beschlossen, das Statut dahin zu ergänzen, daß diejenigen Mitglieder, welche für das auf das Jahr ihrer Einberufung als Geschworene folgende Jahr den Mitgliederbeitrag trotz erfolgter Aufforderung nicht wieder gezahlt haben, auf 3 Jahre vom Bezuge der Diäten bezw. der Mitgliedschaft auszuschließen sind. Das hiernach geänderte Statut wird den Mitgliedern i. Z. zugestellt werden. Die im Vorjahre beschlossene Einrichtung, den Mitgliedern der Geschworenen-Diätentasse am Jahreschlusse den Jahresbericht nebst einer Postanweisung mit Vordruck zur Einsendung des Jahresbeitrages zuzusenden, hat sich sehr gut bewährt.

Zins-, Mieths- und Pacht-Quittungsbücher
à 10 Pfg.) empfiehlt
H. Lonsky.

Verloren 442
wurde am Sonntag Vormittag von einem armen Dienstmädchen auf dem Oberringe ein **Portemonnaie mit Inhalt**. Gegen gute Belohnung abzugeben in Lonskys Buch- u. Papierhandl.
Auf ein hiesiges Hausgrundstück, versichert mit 1200 Mark, suche ich möglichst bald
600 Mark zur ersten Hypothek.
[448] **Eduard Koch,**
Concipient in Silberberg.

20000 Mark
werden auf ländl. Grundstück, vor Mündelgeld per 1. April gesucht. Zu erfr. in H. Lonsky's Buch- und Papierhandlung. [467]

Sautschufstempel
liefert in bester Ausführung schnell und billig
H. Lonsky.

Unterzeichnete Firma empfiehlt sich zur geschmackvollen Ausführung von

Druck-Arbeiten

jeder Art, bei schnellster Erledigung und zu billigsten Preisen.

Anfertigung von

Familien-Anzeigen

in eleganter moderner Ausstattung als:

Verlobungs-Anzeigen, Hochzeits-Einladungen, Vermählungs-Anzeigen, Entbindungs-Anzeigen, Todes-Anzeigen,

ferner:

Tafellieder, Gesänge zur Trauung. Begräbniss-Lieder etc.

Visitenkarten nach zahlreichen Mustern.

H. Lonsky,

Buchdruckerei,
Buch- und Papier-Handlung,
Unterring 30.

Um mit meinem großen Lager von

Kindleder-Kropfstiefeln

der vorgerückten Zeit wegen, zu räumen, verkaufe ich die früher zu 15,00 Mk. empfohlenen jetzt schon zu

14,00 Mk. p. Paar.

Reinh. Flassig.

Auf dem Stolzer Jagdterrain sind **Giftbrocken** ausgelegt. (433)
Der Jagdpächter.

Futter u. Strohstroh, sowie Spreu hat abzugeben (432)

Lonsky,
Frankenstein. Silberberger-Vorstadt.

Ein großer Posten ganze **Mauer-Ziegel** steht zum baldigen Verkauf in der früheren Direktschen Brauerei. [464]

Rübenabschlüsse

für die Zuckerrabrik Säbischdorf werden noch entgegen genommen durch [457]

M. Branlik & Co.,

Frankenstein i/Schl.

Meine Wirthschaft 441 mit 17 1/2 Morgen gutem Acker nebst Schmiede, Gebäude massiv, mit gutem Inventar und auszugsfrei, bin ich Willens zu verkaufen.

Robert Wolf, Stellenbesitzer
in Silberdorf bei Frankenstein i/Schl.

Zwangsversteigerung.

Sonnabend, den 25. Februar dsz. J. Vormittag von 10 Uhr ab werde ich in der Brauerei zu Frankenberg

14 Mille Cigarren (bessere Marken),
15 Centner Mais,
50 Pfd. Carlsbader Kaffee,
70 Pfd. ungebrannten Kaffee,
12 Jägerhemden,
44 Paar Herrenhosen und
12 Kinderanzüge,
1 goldene Herren-Remontoiruhr mit Kette

gegen Baar öffentlich

bestimmt

versteigern.

Frankenstein.
(450)

Kirchner,
Gerichtsvollzieher.

Mittwoch, den 22. Februar cr.

Vormittags 11 Uhr

werde ich in der Brauerei „zur Sonne“ hier
1 Sopha, 1 Kleiderschrank, 1 Vertikow und 1 Spiegel mit Console

— anderweit gepfändet — zwangsweise gegen Baar versteigern.

462
Frankenstein.

Hundsdoerfer,
Gerichtsvollzieher.

Freitag, den 24. Februar cr.

Vormittags 11 Uhr

werde ich vor der Brauerei zu Frankenberg
3 Kühe, 3 Kalben, 1 Sopha, 1 Ausziehtisch, 20 Str. Heu u. A. m.

— anderweit gepfändet — zwangsweise gegen Baar versteigern. [463]

Frankenstein.

Hundsdoerfer,
Gerichtsvollzieher.

Gesundes Futterstroh

steht zum Verkauf bei (409)
A. Trapke, Maurermeister.

Butterpulver, Butterfarbe empfiehlt (192)

Max Rosenberger,
Drogenhandlung.

Kein Husten mehr.

Ein gutes Genussmittel sind bei allen Husten, Keuchhusten, Hals-, Brust- und Lungenleiden die **Seldt'schen Zwiebelbonbons**. In Packeten à 50, 30 und 10 Pfg nur allein bei: [174]

Albert Schmidt

Eine Dreschmaschine

(Schlagwerk) ist billig zu verkaufen. Zu erfragen in Lonskys Buch- und Papierh. (298)

1 größere Wohnung.

bestehend aus 4 Zimmern, Kabinet u. Küche, ist per ersten April cr. zu vermieten; ebenso ist ein Laden mit angrenzender Wohnung bald oder später zu vermieten (202)

Oberstraße Nr. 40.

Trockene Asche ist bald abzufahren (451)
Ring Nr. 35. [44]

**Frischen
Band**

und
Schellfisch,

sowie
täglich gut gewässerten

Stockfisch

billigt bei (458)

Paul Tschötschel,
Delikatessen-Handlung.

Nachlass-Auktion.

Wittwoch, den 22. d. s. Mts.
Mittags 12 1/2 Uhr
werde im Saale zum gold. Löwen die Nachlass-
sachen des verstorbenen Fräulein Ida Feld
bestehend in:

Gold- und Silbersachen, Betten,
Sophas, Schränken Tischen Stühlen
Bettsstellen Spiegeln Bildern Wäsche
Kleidungsstücken u. A. m. meistbietend
versteigern.
[405] Schrom, Auktionator.

Rauchheringe,

à Stück 5 und 10 Pfg.

Lachsheringe,

à Stück 15 Pfg.

Bratheringe,

à Stück 10 Pfg.

Marinierte Heringe,

à Stück 5, 10 und 15 Pfg.
empfehl (369)

Paul Tschötschel,
Delikatessen-Handlung.

Porzellanfitt,

vorzüglich zum **Ritzen** von
Glas, Porzellan, Steingut, Gips- und
Thonwaren empfehl (309)

Max Rosenberger.

Ein Fuchs-Fohlen, Stute, 1 Jahr alt,
steht zum Verkauf in (430)
Stolz Nr. 62.

Ein Pferd, (Rappen,) 6 Jahr alt,
steht zum Verkauf in Stolz Nr. 12. (433)

Ein gutes Arbeitspferd,
Stute, 4 Jahr alt, steht zum Verkauf in (392)
Stolz, Nr. 57.

Ein Pferd, 6 Jahr alt, steht zum
Verkauf bei (390)
Tschacher in Tarnau.

Eine Ulmer Dogge

5 Mon. alt, Hündin, verkauft (395)

H. Frenzel, Feilenhauer.

600 Thaler

werden gegen sichere Hypothek und pünktliche
Zinsen gesucht. (452)

C. Volkmer, Ring 8.

Schönsten
**italienischen
Blumenkohl**

empfehl (459)

Paul Tschötschel.

Heringe

offerirt en gros und en detail spottbillig
438 **C. G. Reinhold.**

Meine seit vielen Jahren be-
triebene, gut eingerichtete (302)

Fleischerei

ist anderweitig zu verpachten.

Lehmann, Seitendorf.

Für Confirmanden

hält sein großes Lager in **Gamaschen,**
Stiefeln, Schuhen, einer gütigen
Beachtung bestens empfohlen. (437)

Große Auswahl! Billige Preise.

F. Krause's

Schuh- u. Stiefel-Geschäft.

Frankenstein. Unterring 53.

Sendungen

frischer Strick- und Häfelgarne einge-
troffen, empfehle dieselben in größter
Auswahl und zu billigsten Preisen.

F. Günther,

(455) Oberstr. Nr. 5.

Jos. Melzer's

Möbelschlerei,

Rosenring, vis-à-vis des Gymnasium,
empfehl stets fertige Möbel zu den
billigsten Preisen bei guter und solider
Ausführung. (445)

Ein großer gelber Hund, mit weißen
Abzeichen,

hat sich zu mir gefunden. Der Eigenthümer
melde sich gegen Erstattung der Infectionsge-
bühren und Futterkosten bei (429)

Karl Gabriel in Kunzendorf bei Frankenstein.

Die dem Stellenbesitzer **Franz Gottschalk**
in Baißen angethane Beleidigung widerrufe ich
und leiste **Abbitte.** (460)

J. Gaffron.

Ein Lehrling

kann eintreten bei (411)

H. Dierich,

Frankenstein. Tischlermstr.

Ein Lehrling

kann zu Ostern eintreten im Photographischen
Atelier von (414)

E. Voelkel,

Frankenstein.

Ein Lehrling

kann bald eintreten bei

J. Melzer, Tischlermeister,

Frankenstein. (447)

Einen Lehrling

sucht (439)

J. Klodwig,

Stellmacher und Wagenbauer.

Einen Lehrling

sucht (456)

A. Weber, Maler

Richstraße 6.

Ein Knabe,

welcher Feilenhauer lernen will, kann sich melden

bei **H. Frenzel, Feilenhauermeister,**

(396)

Frankenstein.

Ein Lehrling

kann eintreten bei (461)

F. Tschöke, Böttchermstr.

Einen Knaben

suche ich p. bald oder später als Lehrling für

mein Colonialwaaren-Geschäft. (431)

Franz Neumann.

Ein Knabe,

der Schuhmacher lernen will, kann sich melden bei

Eduard Lux, Schuhmachermeister,

[449]

Baderstraße 1.

Die diesjährige Stutenschau, bei welcher die Subventionen des Central-Vereins des Kreises Frankenstein und des landwirthschaftl. Kreis-Vereins in Höhe von zusammen über 500 Mark zur Prämierung in Form von Deckscheinen gelangen, findet

Sonnabend, den 25. Februar Vormittags 9 Uhr in Frankenstein statt. (368)

Stuten, welche dies Jahr schon von Kgl. Beschälern gedeckt wurden, können ebenfalls noch Prämien erlangen.

Die Stutenschau findet wieder, wie im vor. Jahre, auf dem Platze am Schießhause statt. Die vorzustellenden Pferde müssen um 8 Uhr am Platze sein.

Der Vorstand des landw. Kreis-Vereins.

Restaurant zum goldenen Löwen.

Mittwoch, den 22. Februar, Abends 8 Uhr

Sophus Tromholt

aus Christiania.

Populärer astronom. Vortrag erläutert durch 150 grosse Lichtbilder.

Eine Reise durch den Weltenraum.

(Der Mond, die Planeten und die Sternenwelt.)

Herr Sophus Tromholt hat unsere hochgespannten, durch seinen Weltrauf erzeugten Erwartungen nicht nur erfüllt, sondern noch weit übertroffen. Es ist unmöglich, in kurzen Worten den reichen Inhalt des höchst belehrenden, für jedermann leicht verständlichen und doch auf wissenschaftlicher Grundlage beruhenden Vortrags oder eine Schilderung der den Vortrag erläuternden entzückenden Lichtbilder wiederzugeben.

Hamburger Zeitung.

Billets sind im Vorverkauf in E. Philipp's Buchhandl. (W. Toporski) zu haben und zwar: nummerirter Platz 1 Mark, nichtnummerirter Platz 70 Pfennige. Schülerbillets 30 Pfennige. An der Abendkasse findet ein Aufschlag von 20 Pfennige für jedes Billet statt. (388)

Hermann Liebegott, Wagenlackierer,

zu Frankenstein, in der früh. Wilde'schen Wagenbauerei,

empfiehlt sich den geehrten Herrschaften von Stadt und Umgegend als **Wagenlackierer**. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, durch saubere Arbeit bei zeitgemäß billigen Preisen mir die Gunst der mich beehrenden Kunden zu erwerben und sichere Jedem die aufmerksamste Bedienung zu. Hochachtungsvoll (440) d. D.

Strohüte! Strohüte!

werden nach den neuesten Façons schnell und billig modernisirt. (454)

Clementine Volkmer,

Obering Nr. 8 und Silberbergerstraßen-Ecke.

Eine gut erhaltene

Mahagoni-Garnitur

steht wegen Mangel an Raum sofort billig zum Verkauf bei (446)

Jos. Melzer, Tischlermeister.
Rosenring vis à vis des Gymnasium.

G e s u c h t

wird eine Wohnung von 2 Stuben oder Stube, Alkove u. Küche von ruhigen Mietnern per 1. April. Offerten bitte bis 28. d. M. unter Chiffre A. W. in Lonsky's Buch- und Papierhandlung niederzulegen. (453)

Todes- + Anzeige.

Heute früh 9 Uhr verschied sanft nach kurzen Leiden, versehen mit den heiligen Sterbesakramenten, unser lieber Schwager, Bruder und Onkel, der frühere (466)

Deconom

Josef Riedel

im Alter von 70 Jahren 3 Mon.

Dies zeigen seinen Freunden und Bekannten, mit der Bitte, seiner im Gebete gedenken zu wollen, tiefbetrübt an

Frankenstein, den 22. Febr 1893
die trauernden Hinterbliebenen.

Beerdigung: Sonnabend Nachmittag 3 1/2 Uhr. Trauerhaus: Unter-Ring No. 30.

Danksagung.

Für die zahlreiche Grabbegleitung bei der am 16. d. M. stattgefundenen Beerdigung meines lieben Gatten sage ich allen Betheiligten, insbesondere aber dem Wohlhöbl. Kriegerverein meinen herzlichsten Dank. (443)

Die trauernde Gattin.

Martha Welzel.

Raschdorf, den 21. Februar 1893.

Drainröhren

in allen Dimensionen, sowie diverse Ziegel-Fabrikate sind vorräthig und empfiehlt (465)

Saub-Frankenber bei Wartha.

H. Bodenberger'sche
Maschinen-Ziegelei.

Ziehung 20. Februar 1893.

Ankauf überall gesetzl. gestattet.

Stadt Barletta-Loose

Haupttr. Fr. 2 Millionen, 1 Million, 500000, 400000, 200000, 100000, 50000 u. Monatliche Einzahlung auf

1 ganzes Originallos Mark 5 30 Pfennige Porto u. Nachn. Gewinnl. franko-gratis. Aufträge umgehend erbeten. Bank-Agentur H. Amund, Berlin-Charlottenburg. (264)

Nur Selbstwinne!

Brennerei-Kartoffeln

in Posten nicht unter 100 Centnern kauft (direct von Produzenten) und ersucht um bemusterte Offerten das Restaurant zu Weigelsdorf bei Ober-Langenbielau. (284)